

weit jenseits der Grenzen unserer unmittelbaren Beobachtung und wir können nur die Folgen der einmal abgeschlossenen Thatsachen studieren. — Wenn aber auch die Ereignisse der Vergangenheit auf immer unseren Augen entschwinden sind, und wenn wir sie jetzt nur noch ahnen können, so können wir umsomehr es als unsere Verpflichtung und Aufgabe erkennen, im Interesse der Zukunft genau die gegenwärtig sich vollziehenden Umgestaltungen zu beobachten und trennend das gegenwärtige Antlitz unserer Pflanzenwelt zu beschreiben. — Dieses Ziel, ein treues Bild der gegenwärtigen Flora zu entwerfen, hat sich meine kritische Aufzählung gesteckt. Wenn sie dieses Ziel auch nicht erreicht hat, sondern ihm bloss in die Nähe kam, so hat das nicht ein Mangel an Eifer und Ernst meiner Bestrebung verschuldet, sondern die Schwierigkeit des Gegenstandes.

Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“

von A. Kneucker.

IV. Lieferung 1898.

(Fortsetzung.)

Nr. 110. *Carex panicea* L. Sp. pl. ed. I. p. 977 (1753) = *C. mucronata* Less. fl. rochef. p. 515 (1835).

Sumpfige Stellen des rechten Rheinufers zwischen Daxlanden und Maxau in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: *Carex glauca* Murr., *tomentosa* L., *paludosa* Good., *resicaria* L., *Tetragonolobus siliquosus* Rhb.

Ca. 107 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 4. u. 18. Mai 1898.

leg. A. Kneucker.

Nr. 111. *Carex panicea* L. var. *praestabilis* Waisbecker nov. var.

An lichten Waldstellen auf feuchtem lehmig-sandigem Grund bei Güns, West-Ungarn. Begleitpflanzen: *Carex acuta* L., *glauca* Murr., *Juncus conglomeratus* L., *Aira caespitosa* L.

Ca. 300 m ü. d. M.; 47° 23' n. Br. u. 34° 13' östl. v. F.; Ende Mai 1897.

leg. Dr. A. Waisbecker.

Weicht von der typischen Form ab: durch die hohen 50—85 cm langen Halme, die schmalen 40—55 cm langen Blätter und die grossen 3.5—5 mm langen Schläuche.

Dr. A. Waisbecker.

Nr. 112. *Carex panicea* L. var. *tumidula* (Laest.)* Anders. in *Cyper. Scand.* p. 33 (1849).

Auf moorigen Stellen der Insel Tromsø zwischen Nordre und Søndre Langnes in Norwegen; Glimmerschiefer mit Kalk gemischt. Begleitpflanzen: *Saussurea alpina* DC., *Scirpus caespitosus* L., *Carex chordorrhiza* Ehrh., *Poa pratensis* L., *Salix Lapponum* L.

Ca. 30 m ü. d. M.; 69° 38' n. Br. u. 36° 36' östl. v. F.; 10. Juli 1897.

leg. A. Notó.

Die Diagnose von Anders. in den *Cyp. Scand.* lautet: „Fructibus sugloboso-inflatis rostro paullo evidentiori apiculatio magis brunneis; bracteis minoribus, spicam tamen subsuperantibus.“ Nähert sich durch grössere deutlicher geschnäbelte Schläuche und kürzere Brakteen der *Carex sparsiflora* Whlbg.

G. Kükenthal.

Nr. 113. *Carex sparsiflora* (Whlbg.) Fl. Lapp. p. 236 pro var. *C. paniceae* (1812), Steudel, *Nomencl. bot.* (1841), Fries mant. III. p. 137 (1842) = *C. vaginata* Tausch. in *Flora* p. 557 (1821) = *C. phaeostachya* Sm.

*) Ich konnte nicht in Erfahrung bringen, wo Laestadius diese Form zuerst publiziert hat. Es wäre nicht unmöglich, das es sich bei dieser Bezeichnung um ein nomen solum auf einer Etiquette handelt.

engl. bot. IV. p. 99 (1828) = *C. Sudetica* Pr. ex. Rb. fl. exc. p. 63 (1830)
 = *C. curvirostra* Htm. hdb. ed. III. (1838).

Im Riesengebirge in Schlesien an Abhängen des Brunnenberges gegen den Aupgrund an grasigen Stellen; Granit. Begleitpflanzen: *Selaginella spinulosa* A. Br., *Carex pallescens* L., *Hieracium Bohemicum* Fr., *Bartschia alpina* L., *Alectorolophus pulcher* Schumml., *Sweetia perennis* L.

Ca. 1280—1320 m ü. d. M.; 50° 44' n. Br. u. 33° 24' östl. v. F.; Ende Juli 1896.
 leg. E. Fiek († am 21. Juni 1897).

Nr. 114. *Carex pallescens* L. Sp. pl. ed. I. p. 977 (1753).

In der Nähe des Kurhotels Wilhelmshöhe bei Ettlingen in Baden auf lich-tem Föhrenwaldboden; Buntsandsteinregion. Begleitpflanzen: *Carex pilulifera* L., *divulsa* Good., *contigua* Hoppe, *leporina* L., *Öderi* Ehrh., *Nardus stricta* L., *Hypericum pulchrum* L. etc.

Ca. 180 m ü. d. M.; 48° 7' n. Br. u. 26° 6' östl. v. F.; 15. u. 18. Juni 1898.
 leg. A. Kneucker.

Nr. 115. *Carex pallescens* L. f. *undulata* (Kunze), Suppl. zu Schkuhrs Riedgr. p. 23 (1840—1850).

Auf einer feuchten Waldwiese in der Nähe von Ardey bei Ammen in Westfalen. Begleitpflanzen: *Carex lepidocarpa* Tsch., *Juncus supinus* Mch., *Calamagrostis lanceolata* Roth, *Glyceria frutans* R. Br.

Ca. 150 m ü. d. M.; 51° 26' n. Br. u. 25° östl. v. F.; 21. Juni 1895.
 leg. W. Schemmann.

Die mit Papierschlängen versehenen beigelegten Halme dieser Form stammen aus Ettlingen in Baden vom Standort der unter Nr. 114 angegebenen Pflanze und wurden am 18. Juni 1898 von A. Kneucker gesammelt.

Vorstehende Form, welche G. Kunze sogar als Art beschreibt, gründet sich lediglich auf die am Grunde welligen Deckblätter. Diese Form ist aber von sehr untergeordneter Bedeutung, da sich z. B. bei Ettlingen in Baden sehr häufig an demselben Stocke Halme mit glatten Deckblättern und solche mit Deckblättern von welligem Grunde finden. An manchen Stellen bei Ettlingen überwiegt bald die eine, bald die andere Modifikation der Pflanze. A. K.

Nr. 116. *Carex alba* Scop. fl. carn. ed. II. p. 216 (1772) = *C. argentea* Choix. in Vill. pl. dauph. II. p. 206 (1787) = *C. nemorosa* Schrk. bair. Fl. I. p. 291 (1789).

In einem lichten Föhrenwäldchen bei Eggenstein in Baden auf dem rechten Rheinufer; Diluvialsand. Begleitpflanzen: *Carex glauca* Murr., *ornithopoda* Willd., *Triticum glaucum* Desf. etc.

Ca. 111 m ü. d. M.; 49° 5' n. Br. u. 26° 4' östl. v. F.; Mitte Mai u. Anfang Juni 1896.
 leg. A. Kneucker.

Der vorstehende Standort ist im Rheingebiete bis jetzt als der am meisten nach Norden vorgeschobene Vorposten dieser Pflanze bekannt. Eine isolierte Kolonie dieses Gewächses findet sich ferner noch ca. 10 km südlicher an einem ähnlichen Standort unter Föhren bei Neuburgweier zwischen dem Rhein und dem Altrhein. Im südlichen Baden ist *Carex alba* Scop. zieml. verbreitet. Zwischen letzteren Standorten und dem nördlichsten Vorposten liegt aber eine Entfernung von ca. 100 km., innerhalb welcher die Pflanze bis jetzt noch nicht angetroffen wurde. A. K.

Nr. 117. *Carex hirta* L. Sp. pl. ed. I. p. 975 (1753) = *C. hispida* Lk. h. ber. II. p. 331 (1833).

Am sogenannten Hochrain bei Daxlanden in Baden auf dem rechten Ufer der Federbach; sandiges Diluvialgerölle. Begleitpflanzen: *Medicago minima* Bart., *Hieracium pilosella* L. f., *Verbascum lychnitis* L., *Corynephorus canescens* P. d. B., *Xanthium strumarium* L. etc.

Ca. 108 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 8. Juni 1898.

leg. A. Kneucker.

Nr. 118. *Carex hirta* L. var. *hirtaeformis* (Pers.) syn. II. p. 547 (1807).

Auf dem Eisenbahndamm der B.N.B. nördlich von Arnsdorf nächst Haida in Böhmen auf lehmig-sandigem Boden in trockener Lage. Begleitpflanzen: *Equisetum arvense* L., *Anthoxanthum odoratum* L., *Holcus lanatus* L., *Hieracium umbellatum* L., *Hypochaeris radiata* L., *Lychnis flos cuculi* L., *Tormentilla erecta* L., *Sarothamnus scoparius* Wimm. etc.

Ca. 375 m ü. d. M.; 50° 46' 03" n. Br. u. 32° 13' 10" östl. v. F.; 15. Juni 1898. leg. Jos. Anders.

Nr. 119. *Carex hirta* L. var. *hirtaeformis* (Pers.) f. *subhirtaeformis* Kneucker nova forma.*)

Auf dem sogenannten Hochrain nahe der Appenmühle bei Daxlanden unweit Karlsruhe in Baden auf dem rechten Ufer der Alb; sandiges Diluvialgerölle. Begleitpflanzen: *Carex hirta* L., *Cerastium semidecandrum* L., *Saxifraga tridactylites* L., *Thlaspi perfoliatum* L., *Muscari racemosum* Mill., *Poa pratensis* L., *Arrhenatherum elatius* M. et K. etc.

Ca. 110 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 7., 18. u. 27. Mai 1895 und 28. Mai 1898. leg. A. Kneucker.

Vorliegende Form ist eine Uebergangsform zwischen *C. hirta* L. var. *hirtaeformis* und *C. hirta* L., steht aber näher bei *hirtaeformis*, von welcher letzterer sie sich durch einige wenige zerstreute Haare auf den Blättern, dichter und länger behaarte Schläuche und an den Mündungen der Blattscheiden manchmal durch schwache Andeutungen der bei *C. hirta* stark entwickelten bärtigen Behaarung unterscheidet. Die Varietät *hirtaeformis* hat bekanntlich völlig kahle Blätter und Blattscheiden, sowie kurz und locker behaarte Schläuche. Zwischenformen, welche näher bei *C. hirta* stehen, sind ebenfalls nicht selten. A. K.

Nr. 120. *Carex hirta* L. f. *major* Petern.***) Analyt. Pflanzenschlüssel für bot. Exkursionen in der Umgeb. von Leipzig, p. 516 (1846).

Im „Härdtwald“, einem sumpfigen und schattigen Laubmischwald zwischen Daxlanden und dem Rheine in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: *Carex acuta* L., *vesicaria* L., *elongata* L., *nemorosa* Rebut., *remota* L., *nemorosa* Reb. × *remota* L. etc.

Ca. 108 m ü. d. M.; 49° 1' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 15. Juni 1896 und 19. Juni 1897. leg. A. Kneucker.

Die Pflanze ist eine üppige, bis 1,1 m und darüber hoch werdende Schattenform mit etwas lockerer behaarten Blättern und Schläuchen und häufig ästig werdenden weiblichen Aehren (*forma axillaris* oder *cladostachya*). Die Entstehung der axillären oder cladostachyschen Formen ist, wie ich schon in den „Mitteilungen des bad. bot. Vereins“ Nr. 66, p. 129 (1889) in dem Aufsätze „Fragmentarische Beiträge zur wissenschaftl. Bedeutung teratologischer Vorkommnisse bei *Carex* etc.“ auseinandersetzte, „zurückzuführen auf die teratologische Entwicklung der rudimentären Axe letzter Ordnung, welcher die weibliche Carexblüte, als Achselprodukt ihres Utriculus, des dieser Axe inserierten, adossierten Vorblattes, angehört. Bei allen axillären Formen . . . konnte ich die Entstehung auf diese Weise verfolgen, indem der durchwachsene Fruchtschlauch immer und in den meisten Fällen auch die zugehörige Caryopse vorhanden waren, wenn auch in deformiertem Zustande. Die Analyse der durch mehrfache Verästelung höherer Ordnung entstandenen Monstrositäten ist sehr interessant, da die wiederholte teratologische Ausbildung der im Reifezustand völlig obliterierten Axe (ausge-

*) *Carex hirta* L. β *subglabra* Celakovsky Prodr. p. 74 (1864–1880) wird mit der Diagnose „Blätter und Scheiden kahl oder fast kahl“ charakterisiert. Mithin sind unter der *forma subglabra* Celak. sowohl die var. *hirtaeformis* (Pers.) als auch die Uebergangsformen zwischen dieser und der typischen *C. hirta* L. zu verstehen.

**) Peternmann beschreibt seine *C. hirta* L. b. *major* mit folgenden Worten: „Schaft hoch; alle Blattscheiden und alle Blätter und Deckblätter oberseits schwächer, unterseits stark zottig behaart.“

nommen unter den deutschen Arten *C. microglochin* Wlbg.) neue, scheinbar komplizierte Axensysteme von mehr oder weniger cymösem Charakter erzeugt, je nachdem die erstmals teratologisch entwickelte Axe nach Erzeugung des die zweite oder höherstehende Carexblüte tragenden Sprosses selbst in ihrer Entwicklung zurückbleibt und jene die Verlängerung auf ähnliche Weise übernehmen, oder indem sie einfach weiterwächst und Axen mit weiblichen Blüten erzeugt, die nicht verlauben. Mit letzterem Falle sind alle einfachen Verästelungen identisch.“

A. K.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Geheeb, Adalbert, Weitere Beiträge zur Moosflora von Neu-Guinea. In Bibliotheca Botanica. Verlag v. Erwin Nägele in Stuttgart 1898. Heft 44 u. H. 44 Lief. 2. 29 Seiten und 21 Tafeln. Preis 42 M.

Die in den vorliegenden 2 Heften von dem Bryologen Geheeb mit äusserster Gewissenhaftigkeit und grosser Sorgfalt bearbeitete Mooskollektion wurde bereits 1872/73 und 1875 von Dr. O. Beccari in Neu-Guinea, besonders auf dem Arfak-Gebirge, gesammelt und vom botan. Museum in Florenz an Herrn Geheeb zur Bearbeitung übersandt. Ein Teil dieser Arfakmoosdoubletten lag Herrn Dr. Karl Müller in Halle vor und wurde von diesem bereits 1893 bestimmt. Die Bestimmungen waren aber noch nicht publiziert worden. Wo es irgend möglich war, wurden hier nun unter Wahrung der Autorschaft Müllers dessen Namen verwendet. Die Beschreibungen stammen alle von A. Geheeb; die Tafeln aber wurden mit grösster Sorgfalt von seiner Frau Gemahlin gezeichnet, mit Ausnahme der Lamellen-Ansichten der beiden grossen Dawsonien, welche Dr. D. Schliephake anfertigte. Die Verantwortung für die neuen Spezies übernehmen Geheeb und V. F. Brotherus. Zwei der abgebildeten Moose wurden in Borneo gesammelt, woher auch das von F. Stephani bestimmte neue Lebermoos *Lepidozia variifolia* Steph. stammt. Auf den 21 Tafeln sind folgende Spezies abgebildet: *Dicranum Arfakianum* C. Müll., *D. Armiti* C. Müll., *Leucobryum Arfakianum* C. Müll., *Leucophanes Beccarii* Broth. et Geheeb, *Syrhophodon asper* C. M., *Calymperes brachyphyllum* C. M., *C. hyalinoblastum* C. M., *C. mammosum* Besch., *C. stylophyllum* C. M., *C. denticulatum* C. M., *Macromitrium crinale* B. et G., *Dawsonia gigantea* C. M., *D. Beccarii* B. et G., *Bescherellia Cyrtopus* F. v. Müll. § *Papua* B. et G., *Endotrichella Arfakiana* C. M., *Endotrichum crispum* B. et G., *Thamniella subporotrichoides* B. et G., *Trichosteleum Levieri* B. et G., *T. leptosigmatum* C. M., *Leucobryum sericeum* Broth. (aus Borneo), *Ectropothecium Borneense* B. et G. (aus Borneo). Für die tadellose Herstellung der Tafeln bürgt schon der Ruf des Nägele'schen Verlags.

A. K.

Icones Booriensēs. I. fascicule. Pl. I—XXV Librairie et imprimerie, E. J. Brill. Leide. 1897. 78 S. Preis 17 M.

Mit vorliegendem Hefte beginnt ein neues und wertvolles illustriertes bot. Werk, welches Abbildungen seltener oder wenig bekannter Pflanzenarten des holländischen Reichsgartens in Buitenzorg auf Java, der niederländischen Besitzungen und der benachbarten Kolonien nebst genauen Beschreibungen der abgebildeten Arten enthält. Das Werk wird herausgegeben unter der Leitung des Direktor-Adjunkten des bot. Gartens, Herrn Dr. J. G. Boerlage und soll gewissermassen eine Ergänzung bilden zu den „Annales du Jardin Botanique de Buitenzorg.“ Die 25 Tafeln enthalten Darstellungen von blühenden Zweigen, bezw. von Blüten- und Fruchtanalysen. Die einzelnen Hefte sollen in unbestimmten Zeiten vom Umfange des vorliegenden zur Ausgabe gelangen. Die Namen der abgebildeten Arten sind: *Indorethia calophylla* Boerl., *Xanthophyllum affine* Korth., *Sterculia gracilis* Korth., *St. gracilioides* Boerl., *Berrya quinqueocularis* Teysm. et Binn., *Erythroxyton latifolium* Burck var. *longipetiolatum* Boerl. et Koord., *Roucheria Griffithiana* Planch., *Canarium decumanum* Rumph., *C. Moluccanum* Bl., *Sandoricum Borneense* Miq., *Dysoxylon acutangulum* Miq., *D. urcens*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 163-166](#)